

Internationale Konferenz vom 20.11.-22.11.2008 in Nürnberg

Prof. Dr. Michele Barricelli

Zur Person:

Jahrgang 1966; Juniorprofessor für Didaktik der Geschichte an der Freien Universität Berlin; 2007 Vertretungsprofessur für Didaktik der Geschichte an der Universität Siegen; Mitglied des Internationalen Beirats der Bundeskanzler-Willy-Brandt-Stiftung und des Beirats des Kooperationsprojekts „Erinnerungen an Zwangsarbeit“ (Stiftung „Erinnerung, Verantwortung und Zukunft“ / Deutsches Historisches Museum / Freie Universität Berlin);

Lehr- und Forschungsinteressen: Empirische Lehr-Lern-Forschung; Kompetenzmodelle des historischen Lernens, insbes. Narrative Kompetenz; Zeitgeschichte, Gender im Geschichtsunterricht; interkulturelles Geschichtslernen; Popkultur.

Ausgewählte Publikationen:

- Aufklärung, Bildung, „Histotainment“? – Zeitgeschichte in Unterricht und Gesellschaft heute. Frankfurt am Main 2008 (Herausgabe zus. mit Julia Hornig)
- „Hat doch bei allen stattgefunden gehabt!“ Empirische Erkundungen in einem Kooperationsprojekt von Schule und historischem Museum zum Thema „Migrationen 1500-2005“. In: GWU 58 (2007), S. 724-742
- Per Video zugeschaltet. Periphere Gedanken zum Potenzial des „Visual History Archive“ der Shoah Foundation im Geschichtsunterricht. In: Judith Martin/ Christoph Hamann (Hrsg.): Geschichte – Friedensgeschichte – Lebensgeschichte (Festschrift für Peter Schulz-Hageleit). Herbolzheim 2007, S. 234-252
- „Was ist guter Geschichtsunterricht?“ Fachdidaktische Kategorien zur Beobachtung und Analyse von Geschichtsunterricht. In: GWU 57 (2006), S. 4-26 (zus. mit Michael Sauer)
- Schüler erzählen Geschichte. Narrative Kompetenz in Geschichtsunterricht und Geschichtsdidaktik. Schwalbach/Ts. 2005

Weitere Informationen und vollständige Publikationsliste:

<http://www.geschkult.fu-berlin.de/e/fmi/mitglieder/barricelli.html>